



Psyche mit Zukunft, 21.05.23

PSYCHE MIT ZUKUNFT

Sieg über die Finsternis in mir (ohneohren Verlag)

Für eine Anthologie sucht Herausgeberx Jol Rosenberg zum oben genannten Thema Geschichten. Gesucht werden Science-Fiction-Texte, die jenseits von Klischees und Vorurteilen zeigen, wie Menschen mit psychischen Erkrankungen ihren Alltag meistern.

• Eine Pilotin mit sozialer Angst, die das Schiff vor dem Absturz bewahrt?

Ein depressiver Musiker, dessen Musik den ganzen Saal zum Weinen bringt?

Eine nichtbinäre Person mit ADHS, die in einem Erstbegegnungsteam mitarbeitet und einen Weg findet, mit Außerirdischen zu kommunizieren?

• Zeigt uns in spannenden und einfühlsamen Geschichten, was psychische Krankheit im Alltag bedeutet.

Dabei ist es egal, ob die Protagonist*innen held*innenhaft hervorstechen, scheitern oder sich irgendwo dazwischen bewegen.

Fortgeschriebene Stereotype und Stigmatisierungen dürfen zwar thematisiert, sollen aber nicht reproduziert werden.

Mögliche Anregungen: Wie gehen wir als Gesellschaft und als individuelle Menschen in der Zukunft mit psychischen Erkrankungen um? Gibt es Gesellschaften, die Betroffene besser begleiten? Oder werden Marginalisierungen stärker? Welche neuen Therapieformen gibt es? Welche Rolle spielt persönlicher Kontakt in der Therapie?

• Wichtig ist, dass die Texte den Protagonist*innen mit Respekt begegnen und dass sorgfältig recherchiert wird, wie sich psychische Störungen zeigen und anfühlen. Texte aus eigenem Erleben sind dabei eindeutig erwünscht. Die Texte sollen Hoffnung beinhalten, auch wenn sie kein Happy End haben müssen.

• Die Einsendungen sollen dem Genre Science-Fiction zugeordnet sein: Hard oder Soft SciFi, Space Opera oder alternative Realität, nahe oder ferne Zukunft, Cyber-, Solar- oder anderer Punk, Utopie, Dystopie - alle Spielarten sind erlaubt; mit einer Ausnahme: Horror ist nicht erwünscht.

• Beispiele für gelungene Repräsentationen in Buch- und Serien-/Filmform:

The Murderbot Diaries (Deutsch: Tagebuch einer Killerbots) von Martha Wells

Bleeding Violet (nur Englisch erhältlich) von Dia Reeves

The Red Threads Of Fortune (nur Englisch erhältlich) von Neon Yang

Großstadtgeheimnisse (insbesondere „Käferflug“ von Tanja Ganser, „Ein Sommernachtstraum“ von Liv Modes, „Dem Tod von der Schippe“ von Clint Lukas, „Alter Falter“ von Hannah Steinfeldt und „Unter Masken“ von Sophia Banzhoff)

Moon (Netflix)

Mögliche Links zur Recherche:

DocCheck Flexikon



Psyche mit Zukunft, 21.05.23

ICD10 (ab Seite 201)

Die Teilnahmebedingungen:

Wir suchen Kurzgeschichten mit einer maximalen Länge von 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die optimale Länge wird erfahrungsgemäß bei den meisten Texten darunter liegen.

Zu jeder Geschichte bitte zwei Dokumente einreichen: 1. Geschichte (ohne Namen im Dokument) mit Content Notes und 2. Kurzvita.

Pro Autor*in darf ein Beitrag eingereicht werden.

Jeder Beitrag muss eigenständig verfasst sein, darf keine Rechte Dritter verletzen und darf auch bisher nicht veröffentlicht sein (gedruckt oder online).

Beiträge mit Schilderungen expliziter Gewalt (speziell auch sexualisierte Gewalt, Folter etc.) werden ausgeschlossen!

Angenommene Beiträge werden in Form eines E-Books und eines Taschenbuchs veröffentlicht.

Im Falle der Veröffentlichung erhalten Autor*innen einen branchenüblichen Verlagsvertrag, der auf fünf Jahre befristet ist (mit Option auf Verlängerung).

Die Beiträge sollten in einheitlicher Rechtschreibung verfasst sein.

Schriftart: neutral und gut lesbar (Empfehlung: Courier oder Arial)

Eine Formatierung in Normseiten wird von uns empfohlen.

Dateiformat: .rtf, .doc, .docx oder .odt

Autor*innen erhalten eine Eingangsbestätigung per E-Mail.

Das Erscheinungsdatum der Anthologie hängt auch von der Anzahl der Einsendungen ab und wird nach Versand der Zu- und Absagen fixiert.

Jede angenommen Geschichte erhält ein Korrektorat und Lektorat. Wir erarbeiten gemeinsam mit den Autor*innen eine großartige Anthologie.

Einsendung bis zum 21.05.2023 um 23.59 Uhr an verlag@ohneohren.com mit dem Betreff "Psyche mit Zukunft". Gehen bis zum genannten Zeitpunkt insgesamt zu wenige Geschichten für eine Veröffentlichung ein, wird die Frist zur Einsendung verlängert.

Honorar:

Autor*innen erhalten einen branchenüblichen Verlagsvertrag, in dem eine einmalige Zahlung für den Beitrag vereinbart wird.. Zusätzlich erhält jede*r Autor*in zwei Belegexemplare und kann zusätzliche Exemplare vergünstigt beim Verlag erwerben. Es besteht keine Pflicht zur Mindestabnahme in irgendeiner Form.

Rechtlicher Rahmen:

Mit Einreichung der Geschichte/n erklären sich die Teilnehmer*innen mit den oben genannten Bedingungen einverstanden. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung. Kriterium für eine Veröffentlichung sind die Qualität des Textes und das Erfüllen der gestellten Einsendekriterien. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Quelle: <https://www.ohneohren.com/ausschreibung-jol>

Danke an Stefanie.

Viel Erfolg!



Psyche mit Zukunft, 21.05.23

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).